

Lindenschule Nussloch



Elternabend über digitale Medien

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Klar, dass auch Kinder und Jugendliche von diesen neuen Medien fasziniert sind. Ebenso klar ist auch, dass es im Umgang damit allerhand Tücken und Gefahren gibt.

Daher hatte der Elternbeirat der Lindenschule Frau Kegler und Herr Bubenitschek vom Verein *Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.* als Referenten eingeladen, die am 05.04.2017 unter dem Titel „**Kinder und digitale Medien im Blickfeld der Prävention – Chancen nutzen – Risiken vermeiden**“ einen aufschlussreichen Elternabend gestalteten. Hierzu waren Eltern aller Klassenstufen erschienen.

Die beiden Experten legten anhand von Beispielen dar, dass sich Computerspiele, die nicht dem Entwicklungsstand eines Kindes entsprechen, negativ auf seine Lernbereitschaft auswirken. Ebenso machten sie deutlich, woran man kindgerechte Fernsehsendungen erkennen kann; so sind beispielsweise kleine Kinder von zu vielen Handlungsbeteiligten und schnellen Schnittfolgen überfordert und können auch Werbung zumeist nicht als solche erkennen.

Beim Umgang mit dem Smartphone sprachen sich die beiden Fachleute dafür aus, dass erst Jugendliche ab 14 Jahren ein Smartphone bekommen sollten: Da es sich bei diesen Geräten um vollwertige Computer handelt, haben Kinder damit Zugriff auf Unmengen von für Kinder ungeeigneten Inhalten. So kommt es leider immer wieder vor, dass Kinder mit Videos mit verstörendem Inhalt, bspw. von terroristischen Gräueltaten, konfrontiert werden.

Um sich als Eltern juristisch abzusichern, empfahlen die zwei Vertreter des Präventionsvereins, mit Kindern ein „Online-Abkommen“ abzuschließen und dies auch zu dokumentieren. Ebenso ist es sinnvoll, wenn Kinder einen „Surfschein“ fürs Internet ablegen.

Die anwesenden Eltern konnten während dieser interessanten Ausführungen Rückfragen an Frau Kegler und Herrn Bubenitschek stellen, die diese kompetent und praxisnah beantworteten. Am Ende des kurzweiligen Abends blieb neben vielen neuen Erkenntnissen vor allem der immer wiederkehrende Appell an die Eltern im Ohr, die Kinder im Umgang mit digitalen Medien immer verantwortungsbewusst zu begleiten und sie nicht alleine zu lassen.

Für den Elternbeirat: Katrin Großmann